

## **Vorentwurf der Forther Ortsumgehung – die CSU-Fraktion berichtet**

In der letzten Sitzung des Eckentaler Marktgemeinderates am 23.05.2023 hatte das Staatliche Bauamt Nürnberg, vertreten durch den Planungsreferenten Anatol Kiesel-Peiker, die aktuelle Vorentwurfsplanung vorgestellt. Ein langer Projektvorlauf über das Jahr 2001 hinaus ging voran; eine Vielzahl von Untersuchungen und naturschutzrechtlichen Gutachten waren abzuarbeiten, um eine optimierte Planung zu erreichen. Ein Riesenproblem lag auch darin, dass bei Bodenuntersuchungen belastetes Material im südlichen Bereich vorgefunden und dadurch ein Massenausgleich erforderlich wurde. Ein weiteres zentrales Problem war die Anbindung der Kreisstraße ERH 9 zwischen Forth und Eckenheid. Dies erfolgt nunmehr höhengleich über einen Kreisverkehr. Mit all diesen Dingen begründet sich der bedauerliche zeitliche Verzug.

Der nun erarbeitete Vorentwurf enthält folgende Eckpunkte:

- a) durchgehende höhengleiche Führung des Geh- und Radweges
- b) Einbindung des Straßenkörpers in das bestehende Landschaftsniveau
- c) Bau von 2 Überführungsbauwerken für den Fuß- und Radwegeverkehr
- d) lärmindernder Fahrbahnbelag (Flüsterasphalt) auf der gesamten Umgehungstrasse
- e) Natürlich führt diese notwendige Straßenbaumaßnahme zu einem erheblichen Flächenverbrauch. Entsprechend umfassend ist auch der dafür notwendige ökologische Ausgleich.
- f) aktiver, umweltfreundlicher und anwohnerfreundlicher Lärmschutz auf der gesamten Trasse

Auf der gesamten Trasse ist ein Lärmschutzwall in einer Höhe von 2, 5 und 8 Metern je nach der jeweiligen Höhenlage des Straßenkörpers verbindlich geplant. Es verbleiben nur vereinzelt Überschreitungen der gesetzlichen Lärmgrenzwerte, die dann durch passive Lärmschutzmaßnahmen geregelt werden können.

Mit diesen umfassenden Lärmschutzmaßnahmen wird auch ein ganz wichtiges Anliegen der Eckentaler CSU-Fraktion umgesetzt.

Kein einziger Anwohner wird nachvollziehbar und glaubhaft behaupten können, unzumutbaren Lärmbeeinträchtigungen ausgesetzt zu sein. Damit sind die Einwendungen und Vorbehalte aus dem „Forther Osten“ wohl erledigt.

Die Vorentwurfsplanung des Staatlichen Bauamtes Nürnberg wurde im Marktgemeinderat von fast allen Fraktionen sehr positiv aufgenommen und mit 18 : 2 Stimmen auch zugestimmt. Lediglich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatten sich erwartungsgemäß verweigert. Ihre Frage nach der zulässigen Geschwindigkeit in den Kreisverkehrsbereichen war schon etwas außergewöhnlich.

Für die CSU-Fraktion erklärte Martin Hofmann klar und eindeutig, dass die CSU-Fraktion ohne Wenn und Aber zur Umgehungsplanung steht und die Vorentwurfsplanung unterstützt. Hofmann forderte aber auch, die Zeitschiene ganz wesentlich zu komprimieren. Die Umsetzung der Maßnahme dauere schon viel zu lange; die Entlastung des Forther Ortskerns ist seit langem überfällig. Martin Hofmann forderte im Konsens mit allen Fraktionsvorsitzenden, ausgenommen Bündnis 90/Die Grünen, eine zügige und nachhaltige Abwicklung des Planungsverfahrens sowie eine möglichst baldige bauliche Umsetzung.

Wie geht es nun weiter ??

Natürlich ist diese Maßnahme noch weit von der faktischen Umsetzung entfernt. Das muss ganz klar so gesehen werden. Für das Verfahren sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Das Staatliche Bauamt Nürnberg wird die Vorentwurfsplanung dem zuständigen Bayer. Staatsministerium zur Genehmigung vorlegen und dann bei der Regierung von Mittelfranken die Einleitung des gesetzlich vorgeschriebenen Planfeststellungsverfahrens beantragen. In diesem öffentlichen Verfahren fallen dann alle weiteren Entscheidungen zur Umsetzung der Maßnahme.

Die CSU-Fraktion wird jedenfalls im Konsens mit den anderen Fraktionen weiterhin verantwortungsvoll die Interessen der Forther Bürger vertreten und sich für eine umweltverträgliche Umsetzung der Umgehungsplanung einsetzen.

Die Besonderheit der Forther Umgehungsplanung liegt auch darin, dass die Planung durch das Staatliche Bauamt Nürnberg im 3-D-Format visualisiert worden ist und unter [stban.bayern.de](http://stban.bayern.de) eingesehen und beurteilt werden kann.

Martin Hofmann  
Fraktionsvorsitzender